

## MEDIENMITTEILUNG

### **Asylstatistik 2024: 41 Prozent sind Kinder**

Zürich, 17. Februar 2025 – Heute hat das Staatssekretariat für Migration die Asylstatistik 2024 publiziert. Während die Anzahl der neuen Gesuche insgesamt leicht rückläufig war, bleibt der Anteil der von Kindern gestellten Gesuche mit 41 Prozent gleich hoch, wie die Auswertung von Save the Children Schweiz zeigt.

11'469 von insgesamt 27'740 neu gestellten Gesuchen in der Schweiz wurden von Kindern gestellt. Damit stammt fast jedes zweite Asylgesuch von einem Kind. Der Anteil der Gesuche von Minderjährigen ist damit stabil auf hohem Niveau: Bereits in den Vorjahren 2020-2023 wurden zwischen einem Drittel und der Hälfte aller Asylgesuche in der Schweiz von Kindern gestellt, wie die [Auswertungen](#) von Save the Children Schweiz basierend auf der Asylstatistik des Staatssekretariats für Migration (SEM) zeigen. Obwohl Kinder 41 Prozent der Asylgesuche in der Schweiz ausmachen, werden ihre Bedürfnisse im aktuellen Asylsystem nicht genügend berücksichtigt.

### **Kinder sind in Asylunterkünften nicht ausreichend geschützt**

In den letzten zehn Jahren hat Save the Children Schweiz in Zusammenarbeit mit Behörden, Betreuungsorganisationen und zivilgesellschaftlichen Organisationen in über 100 Asylunterkünften in der ganzen Schweiz gearbeitet. Trotz Bemühungen aller Parteien stellt die Kinderrechtsorganisation wiederholt fest: Die Kinder leiden unter den Lebensbedingungen in den Asylunterkünften, besonders wenn sie lange in diesen Unterkünften leben. «Das Problem ist, dass das Asylsystem der Schweiz primär auf die Bearbeitung von Asylgesuchen und die Unterbringung und Betreuung von Erwachsenen ausgerichtet ist. Zusätzlich widerspricht der Fokus auf Auslastungsfragen und Ressourceneinsparungen der eigentlich nötigen Orientierung am individuellen Kindeswohl», sagt Nina Hösli, Direktorin der Schweizer Programme. «Kinder im Asylbereich werden oft als ‹Anhängsel› ihrer Eltern betrachtet und ihre Bedürfnisse werden deshalb leicht übersehen. Es braucht ein grundlegendes Umdenken im Asyl- und Migrationsbereich, das die Rechte der Kinder in den Mittelpunkt stellt.»

### **Keine weiteren Sparmassnahmen zu Lasten der Kinder**

Die Kinderrechtsorganisation fordert nachdrücklich, dass keine weiteren Sparmassnahmen im Asylbereich vorgenommen werden. Die Massnahmen zum Schutz der Kinder und der Gewährleistung ihrer Rechte müssen gestärkt werden. Dazu müssen die Behörden sicherstellen, dass die Unterbringung und Betreuung für geflüchtete Familien und unbegleitete Minderjährige kinderrechtliche Mindeststandards erfüllen. Diese Standards sind verbindlich festzulegen und ihre Umsetzung muss finanziert und beaufsichtigt werden. Dazu gehört, dass genügend Ressourcen zur Einstellung von Fachpersonal zur Verfügung gestellt werden.

Save the Children arbeitet seit 2015 im Asylbereich in der Schweiz und unterstützt Asylunterkünfte auf Bundes- und Kantonsebene in der ganzen Schweiz bei einer kindgerechten und sicheren Unterbringung und Betreuung von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Familien. Neben Schulungen für Mitarbeitende zu kinderfreundlichen Aktivitäten und Kinderschutz unterstützt die Kinderrechtsorganisation Asylunterkünfte beim Aufbau von kinderfreundlichen Räumen. Dies mit dem Ziel, dass geflüchtete Minderjährige vor Gewalt geschützt sind, das Erlebte gut verarbeiten und einfach nur Kind sein können.

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an den untenstehenden Kontakt.**

**Kontakt**

Melina Stavrinos

Kommunikationsverantwortliche

+41 44 267 74 68

[melina.stavrinos@savethechildren.ch](mailto:melina.stavrinos@savethechildren.ch)

**Save the Children Schweiz**

Jedes Kind verdient eine Zukunft – ob in der Schweiz oder auf der ganzen Welt. Mit dieser Überzeugung unterstützt der Verein Save the Children Schweiz seit 2006 kompromisslos und unermüdlich die am stärksten benachteiligten Kinder. In der Schweiz verwurzelt, ist Save the Children seit 1919 die weltweit führende Kinderrechtsorganisation. Dank unserer lokalen Verankerung in 120 Ländern kennen wir die Situation vor Ort, passen unsere Projekte entsprechend an und können im Notfall unverzüglich helfen. Wir verändern nachhaltig und positiv das Leben von Kindern, besonders in Krisen, auf der Flucht oder in Slums. In der Schweiz setzen wir uns seit 2015 für geflüchtete Kinder ein und verfügen über grosse Expertise im Bereich Asyl und Migration.